

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 207.

Dienstag den 25. Juli.

1848.

Morgen Mittwoch den 26. Juli a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Tagesordnung:  
Bericht der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über die Reparatur des Kopfwehres.

An die Redaction des Leipziger Tageblattes.

### Letztes Wort gegen einen Angriff Biedermanns.

Herr Professor Biedermann hat in Nr. 201 schon durch den bloßen Abdruck wenn auch nur eines Theils meiner Rede in der Nationalversammlung vom 8. Juni selbst bewiesen, daß er in Nr. 191 gelogen, mir erlogene Aeußerungen in den Mund gelegt habe; zu gleicher Zeit aber eine neue Unredlichkeit hinzugefügt, nämlich gerade den Theil jener meiner Rede aus dem Zusammenhange weggelassen, welcher meine Behauptung, daß Blum nach dem „historischen Rechte“ (nicht nur, sondern auch nach der Moral) nichts zu beweisen habe, näher erläutert und beschränkt, wie sich ein jeder Leser aus dem stenographischen Berichte überzeugen kann. Das Verlangen Herrn Biedermanns: „daß ich (erst noch) beweisen sollte, daß in den Worten von mir, die ihm abdrucken zu lassen beliebt hat, das nicht enthalten sei, was er darin gefunden habe“ ist grade so lächerlich, als die damalige Forderung der politischen Freunde Biedermanns, eines v. Arnim, v. Auerswald und Schnowitz an Blum, daß dieser Etwas beweisen sollte, was er gar nicht behauptet hatte.

Eine weitere Lüge des Prof. Biedermann ist jedenfalls sein Zusatz von der Bemerkung eines politischen Freundes von mir. Denn meine politischen Freunde reden gar nicht mit einem Manne, wie Herr Prof. Biedermann ist, sondern — um mich zart und mild auszudrücken — ignoriren ihn gänzlich.

Daß Herr Biedermann meinen unwiderlegbaren actenmäßigen Nachweis, daß er seinem politischen Glaubensbekenntnisse und seinen Versprechungen untreu geworden, mit Stillschweigen übergeht, begehe ich. Nicht auf „politische Ansichten“, sondern auf politische Unehrlichkeit bezog sich der zweite Theil meiner Erklärung.

Dies mein letztes Wort zu den vielen Beweisen von Verdächtigungen und Verleumdungen, welche Herrn Biedermann sowohl in den „Vaterlandsblättern“ und in der „Reichstagszeitung“, als in seinem eignen „Dresdner Journal“ geliefert worden sind.  
Frankfurt, den 20. Juli 1848.  
Dr. Schaffrath.

### Notiz.

Einem hiesigen Kaufmann ist vor Kurzem durch einen Colporteur folgender Brief zugestellt worden:

„Herrn — —

Basel, 2. Juli 1848.

Anbei übersende ich Ihnen 2 Probeblätter von der von Hecker redigirten acht republikanischen Zeitschrift: „Der Volksfreund.“ Im Fall Sie gesonnen sind, darauf zu abonniren, woran bei Ihrer republikanischen und communistischen Gesinnung nicht zu zweifeln ist, wollen Sie für das Semester vom 1. Juli bis 31. December d. J. den Betrag von 1 Thlr. 15 Neugr. sofort an Herrn Buchhändler — \*) in Leipzig entrichten, worauf Sie die Fortsetzung regelmäßig geliefert erhalten.

Ergebenst

Fr. Alex. Fischer.

Schreiber dieser Zeilen, ein Leipziger, ist Ihnen wohl bekannt, und jetzt genöthigt, in der freien Schweiz als politischer Flüchtling zu leben.

Die Red. d. Bl. ist um Veröffentlichung dieser Zuschrift angegangen worden, was hiermit geschieht.

\*) Dieser Name ist der des Commissionairs der Verlagshandlung des „Volksfreundes.“

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Haupt-Gewinne

2ter Classe 34ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.  
Montags den 24. Juli 1848.

Nummer.	Thaler.	
13.48	3000	bei Hrn. A. Schramm in Baugen.
10960	1000	„ „ G. Böttcher in Leipzig.
23176	400	„ dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
28451	400	„ Hrn. G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
20912	400	„ „ G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
31743	400	„ „ Gebr. Thierfelder in Annaberg.
23204	400	„ „ G. B. Ullmann in Komnagsh.
25189	200	„ „ H. A. Nonthaler in Dresden.
29748	200	„ „ G. G. F. Meyer in Weithayn.
13307	200	„ „ G. Böttcher in Leipzig.
29082	200	„ „ W. Koch jun. in Jena.
23101	200	„ dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
33137	200	„ Hrn. G. Böttcher in Leipzig.
24713	200	„ „ G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
22127	200	„ „ G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.

85 Gewinne à 100 Thaler.

5½ Rente baar	Paris, den 20. Juli.
	76. 25.
	pr. Ultimo 76. 50.
3½ „ „	47. 25.
	pr. Ultimo 47. 50.

5½ Rente baar	Paris, den 21. Juli.
	77. 50.
	pr. Ultimo 77. 50.
3½ „ „	47. 50.
	pr. Ultimo 47. —.

3½ Consols baar	London, den 20. Juli.
3½ Consols auf Rechn.	87½.

### Leipziger Börse am 24. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	59	—	Leipzig-Dresdner .	97	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	25	—
Berlin-Anhalt La. A.	67	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	173½	—
do. La. B. . . . .	—	84	Sächs.-Schlossche	74	—
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	79	—
Chemnitz-Riesaer .	28	27½	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 φ-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 φ-Sch. Pi.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Ank.-Dess. Landesb.	—	92
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	87	—

## Börse in Leipzig am 24. Juli 1848.

### Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. } 144	—	—	And. ausl. L'd'or à 5 $\phi$ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	13*)	—	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 $\phi$	60	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. } 102½	—	—	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St.	—	5 17½	—	à 3 $\phi$ im 14 $\phi$ F. } kleinere . . .	—	—	—	
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S. } —	9½	—	Holland. Duc. à 3 $\phi$ . . . do.	—	6½	—	K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . .	—	—	—	
Bremen pr. 100 $\phi$ L'd'or.	k. S. } 113½	—	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6½	—	briefe à 3½ $\phi$ } v. 100 u. 25 $\phi$	—	—	—	
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S. } —	9¼	—	Bresl. do. do. s à 65½ As s do.	—	6	—	s lausitzer do. . . 3 $\phi$	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. } 57½	—	—	Passir. do. do. s à 15 As s do.	—	—	—	do. do. . . 3½ $\phi$	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. } —	152	—	Conv. - Species u. Gulden s do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. } —	151½	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	17½	—	Obligationen à 3½ $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	98	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S. } —	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. s do.	—	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 $\phi$ 4 $\phi$	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. } 59½	—	—	Silber do. do. s do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—	
Augustd'or à 5 $\phi$ à ½ Mk. Br. u. à 12 K. 5 Gr. . . . auf 100	—	—	—	<b>Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.</b>			—	—	à 3½ $\phi$ in Pr. Cour. pr. 100 $\phi$	—	—	—
Preuss. Erd'or à 5 $\phi$ idem s do.	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. } v. 1000 u. 500 $\phi$	78	—	—	(300 Mk. B. = 150 $\phi$ ) . . .	—	—	—	
				à 3 $\phi$ im 14 $\phi$ F. } kleinere . . .	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\phi$ pr. 150 fl. C.	—	—	—	
				do. do. do. . . à 4 $\phi$ à 500 $\phi$	89	—	—	do. do. à 4 $\phi$ s do. do.	—	—	—	
				K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ $\phi$	81½	—	—	do. do. à 3 $\phi$ s do. do.	—	—	—	
				im 14 $\phi$ F. } kleinere . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\phi$ im 14 $\phi$ F.	—	—	—	
				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. I.Z. à 103 $\phi$	—	—	—	
				Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	79	—	—	Leipziger Bank - Action à 250 $\phi$	150	—	—	
				1855 à 4 $\phi$ , später 3 $\phi$ à 100 $\phi$	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\phi$ . . .	—	—	—	
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	97	—	—	
				à 3 $\phi$ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$	—	—	—	
								S.-Schles Eisenb.-Action à 100 $\phi$	74	—	—	
								excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$	—	27½	—	
								Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	—	
								excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$	—	—	—	
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	25	—	—	
								excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$	—	—	—	
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	173½	—	—	
								à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$	—	—	—	

Leipzig den 24. Juli.

Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 10½ Thlr.,  
 pr. Sept.-Oct. 11½ ½ Thlr.  
 Spiritus, Kartoffelz, 14,400 $\phi$  nach Tr. loco 21—21½ Thlr.

**Theater.** Mittwoch den 26. Juli: **Der Minister und der Seidenbändler**, oder: **die Kunst Verschwörungen zu leiten**, Lustspiel in 5 Acten, nach den Franz. von H. Marr. Jenz — Herr Weigner.

### Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
 vom 16. bis mit 22. Juli 1848.

Für 8,513 Personen . . . . .	7,605 $\phi$ 24 $\mu$ 5 S
• Güter excl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil . . . . .	3,482 = 11 = 5 =
<b>Summa</b>	<b>11,088 <math>\phi</math> 6 <math>\mu</math> — S</b>

### Einnahme der Chemnitz-Rieser Eisenbahn-Gesellschaft

vom 1. April bis 30. Juni 1848.  
 — Streckenfahrten von Zimmritz bis Riesa. —

Für 15,455 Personen . . . . .	3648 $\phi$ 27 $\mu$ 4 S
• 88,875,89 Ctr. Fracht . . . . .	340½ $\phi$ 17 $\mu$ — S
	7053 $\phi$ 14 $\mu$ 4 S
Außerdem ist der Betriebscaffe gut zu rechnen: Fracht für 11,476,48 Ctr. der Eisenbahngesell- schaft gehörige Baumaterialien . . . . .	746 $\phi$ 10 $\mu$ — S
<b>Einnahme der Betriebscaffe . . . . .</b>	<b>7799 <math>\phi</math> 24 <math>\mu</math> 4 S</b>

### Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr  
 Abends. 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.  
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.  
 Magdeburg: 6, 10¾, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens,  
 5¾ Uhr Abends. Localzug 1¼ Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
 Museum (Peterstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

### Fünfzig Thaler Belohnung.

**Bekanntmachung.** Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 21. zum 22. d. Mts. aus einem in Hohmanns Hofe hier befindlichen, muthmaßlich mittelst eines Dietrichs geöffneten Gewölbe das nachstehend unter  $\odot$  bezeichnete Kästchen gestohlen worden, in welchem sich

- 1) 1600—1700 Thlr. in doppelten und einfachen Louisd'or von neuem Gepräge, zum Theil in zwei gleiche Papierrollen gepackt, zum Theil in einem kleinen ledernen mit Klappe und Schnur versehenen Beutel verwahrt,
- 2) 4 silberne Denkmünzen von der Größe eines Speciesthalers, davon eine aus dem 16. Jahrhunderte herrührt und einen auf einem Throne, an dessen Stufen von Türken Geschenke dargebracht werden, sitzenden Mann darstellt,
- 3) 4 Königl. Sächs. Speciesthaler aus dem 19. Jahrhunderte,
- 4) 1 Kur vom Reichenbacher Stolln nebst mehreren dazu gehörigen Retardatenscheinen,
- 5) der Lehrbrief und Bürgerschein des hiesigen Kamers Herrn Johann Gottlob Friedrich Wetlau,
- 6) eine auf denselben ausgestellte Vollmacht und
- 7) verschiedene andere Papiere

befunden haben.  
 Indem wir diesen Diebstahl mit der Bitte um Mitwirkung zu Entdeckung des Diebes und zu Wiedererlangung des Gestohlenen zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir zugleich, daß der Bestohlene für denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren es gelingt, das Gestohlene wieder zu erlangen, eine Belohnung von

#### Fünfzig Thaler

bestimmt hat. Leipzig den 23. Juli 1848.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir. Falke, Act.

$\odot$   
 Das gestohlene Kästchen war von Messingblech, gegen 9 Zoll lang, 7 Zoll breit und 4 Zoll hoch, der Deckel war zweifach, von innen ausgetrieben und oben ein wenig oval. Die zu Verschließung des Kästchens angebrachte Deje war losgerissen und hat wahrscheinlich im Kästchen selbst gelegen.

## Solzauction.

Im Universitätswalde bei Liebertswolkwitz sollen  
**Mittwochs den 2. August d. J.**  
 Vormittags 10 Uhr eine Partie

eichene und birchene Schirrhölzer,  
 Scheitklästern,  
 Abraumshocke und  
 Langhaufen

meistbietend verkauft werden.

Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung  
 beim Universitätswalde einzufinden.  
 Leipzig am 20. Juli 1848.

Universitäts-Verantw.

## Auction.

Freitag den 28. d. M. werden eine Partie Meubles, Haus- und  
 Wirtschaftszubehör, Wäsche etc. in der Ritterstraße Nr. 7 neben  
 der Buchhändlerbörse, 1 Treppe hoch, notariell versteigert. Anfang  
 früh 8 Uhr.  
 Frenkel, Notar.

## Auction.

Den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen circa 9000 Stück  
 rohe Schaffelle in Partien zu 500 Stück in dem an der Allee  
 gelegenen Eschmann'schen Hause, Remise Nr. 1 notariell gegen  
 sofortige Baarzahlung versteigert werden. Die Felle können 3 Tage  
 vor der Versteigerung durch Vermittelung des Herrn Joh. Sa-  
 muel Klop hier in Augenschein genommen werden.  
 Leipzig am 21. Juli 1848. Adv. Carl Klein,  
 requirirter Notar.

## Auction.

Sonnabend den 29. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, wird  
 Windmühlengasse Nr. 1/174 im Parterre eine Partie Hopfen,  
 Epalter Landgewächs vom Jahre 1847, schwere Qualität, meist-  
 bietend verkauft.  
 Adv. Edmund Schmidt, Notar.

## Fortsetzung der Auction im Hotel de Saxe.

### Pferdeversteigerung.

Sonnabends den 29. d. M. Mittags 12 Uhr sollen in dem  
 herrschaftlichen Marstall hier  
**Sechs noch brauchbare Baarenpferde**  
 meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert werden.  
 Altenburg, am 20. Juli 1848.  
 Der, ogl. Sächsisches Marstallamt.

So eben erschien bei Herrn. Frißsche in Leipzig (Reichs-  
 straße, Amtmanns Hof) ganz neu:

### Alles durch Wasser,

oder: Die Wunder und heilsamen Wirkungen des  
 kalten Wassers, und wie dasselbe bei den ver-  
 schiedensten Krankheitszuständen als das sicherste  
 und wohlthätigste Heil- und Stärkungsmittel an-  
 zuwenden ist.

Ein nützliches Handbüchlein für Jedermann von  
 Dr. A. Reimann in Erfurt.

Preis geheftet 6 Neugr.

Auch zu haben in allen übrigen Buchhandlungen, bei F.  
 Fleischer, J. B. Klein, Reclam sen., Serig, Thomas etc.

## Stenographisches Institut.

Anmeldungen zur Theilnahme an dem Unterricht in dem nächsten  
 von mir zu eröffnenden stenographischen Institut können, unter  
 Einsicht der Bedingungen, sowohl in meiner Wohnung, große  
 Funkenburg Nr. 29, 1 Treppe, als auch im Literarischen An-  
 tiquarium, Neumarkt 16, bewirkt werden. A. Kresschmar.

Ein anständiger junger Mann, der 3 Jahre in der Schweiz  
 und Frankreich gelebt, wünscht Privatunterricht im Französischen  
 unter günstigen Bedingungen zu ertheilen. In 4 Wochen bringt  
 er Anfänger bei einigem Fleiße zum fertigen Lesen. Näheres Flei-  
 scherplatz Nr. 2, parterre. NB. Da es ihm hier an Bekanntschaften  
 fehlt, so wählt er den ihm sonst unangenehmen Weg der Deffentlichkeit.

Ein hiesiger Student der Theologie sucht unter billigen Be-  
 dingungen Lehrstunden in den Elementarien der lateinischen und  
 griechischen Sprache, in der Musik (Pianofortepiel), so wie in d. r.  
 Geschichte und Literaturgeschichte zu ertheilen. Hierauf Reflectirnde  
 werden gebeten, ihre Adressen sub F. B. in der Expedition d. Bl.  
 niederzulegen.

## Empfehlung.

Aufträge auf Abdrücke von Visitenplatten  
 übernimmt und besorgt dieselben schön, schnell  
 und billig die Buchhandlung von Herrn. Frißsche  
 (Reichsstraße, Amtmanns Hof).

NB. Auch das Stechen der Namen auf Kupfer-  
 platten für Visitenkarten kann bestens besorgt  
 werden.

Um vorgekommenen Irrungen für die Zukunft vorzubeugen,  
 machen wir bekannt:

- 1) daß für Koffer oder anderes Gepäck bei jeder Fahrt, selbst  
 wenn diese unterbrochen wird, die Gepäcktaxe nur einfach zu  
 entrichten ist, und
- 2) daß der dormalige Exercirplatz als zur Stadt gehörig betrachtet  
 wird, daher für Fahrten nach und von demselben nur die für  
 Fahrten innerhalb des Stadtbezirks gültigen Tax-  
 preise zu bezahlen sind.

Die Vorsteher des Fiacrevereins.

Die Bäder in Lurgensteins Garten sind wieder neu  
 restaurirt und empfehle dieselben

I. Classe à Dhd. Billets 2  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$ , einzeln à Billet 6  $\frac{1}{2}$   
 II. „ „ „ 1 : 6 : do. „ 4 :  
 III. „ „ „ — : 24 : do. „ 2  $\frac{1}{2}$  :  
 hierdurch ergebenst.  
 S. Rode,  
 Bademeister.

### Bekanntmachung.

Auf vielfache Anfragen von Kunden nach meinem Vorgänger  
 Christian Ehregott Merkel, welchen er für Ratten, Mäuse, Sa-  
 ben und Heimgen Hilfe geleistet hat, zeige ich hierdurch an, daß  
 derselbe durch Krankheit und Altersschwäche verhindert wird, Sie  
 ferner zu besuchen. Als künftlicher Uebernehmer des Geschäfts und  
 mit Concession versehen, bitte ich daher seine resp. Kunden inner-  
 und außerhalb Leipzig ganz ergebenst, Sich ferner in diesen Ange-  
 legenheiten an mich zu wenden, und der pünctlichsten und reellsten  
 Bedienung sich zu gewärtigen. Leipzig den 24. Juli 1848.

Carl Ludwig Bräse,

Johannisgasse Nr. 24, im Hofe 4. Thur, 1 Treppe hoch.

Glacé, dänische, waschlederne und seidene  
 Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten  
 Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert:  
 Königsplatz Nr. 17, dritte Etage  
 im goldnen Engel.

Wollene und seidene Kleider, Tücher u. s. w. werden  
 schön gewaschen: Schützenstraße Nr. 10 parterre.

## Empfehlung.

Ausverkauf von Ausschnitt- und Modewaaren bei  
**August Seidler**  
 in Selliers Hof.

## Dalmatiner Asphalt,

einzig und allein ächt und unverfälscht, bei Uebertragung der ganzen  
 Arbeit unter Leistung langjähriger Garantie bei

O. B. Hartung in Magdeburg,

Haupt-Agentur der Dalmatiner Asphalt-Werke.



## Lütticher Terzerole und Säbel

empfehlen in allen Sorten zu billigen Preisen  
**Gebrüder Tecklenburg.**

# Erklärung

## der Berlinischen Lebensversicherungs-Gesellschaft.

1) Die von preussischen Militairs, vom Unterofficier oder Wachtmeister aufwärts, so wie von Militairärzten und Chirurgen bei der Berlinischen Lebensversicherungs-Gesellschaft genommenen Versicherungen **bleiben** ungeachtet eines ausgebrochenen Krieges in **Kraft** — wenn — der Versicherte innerhalb vier Wochen, von dem Tage ab, an welchem der Krieg erklärt, oder er selbst auf den Feld-Etat gesetzt wird, unter Beobachtung der veröffentlichten Vorschriften der Gesellschaft für Versicherungen gegen Kriegsgefahr, die Zusatz-Prämie von drei Procent des versicherten Capitals bezahlt und in den fernern Fälligkeits-Terminen prompt entrichtet.

2) Durch den Eintritt eines versicherten **Nicht-Militairs** in die **Bürgerwehr**, oder in ein sonstiges zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung bestimmtes Dienstverhältniß, wird in seinen statutenmäßigen Rechten und Pflichten **nichts** geändert. Berlin den 22. Juli 1848.

Direction der Berlinischen Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerkem, daß Geschäfts-Programme bei mir unentgeltlich ausgegeben werden.

Leipzig den 24. Juli 1848.

Eduard Gerber,

Haupt-Agent der Berlinischen Lebensversicherungs-Gesellschaft, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

### Sommerkleider

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Pancrätius Schmidt,**

Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

**Bademützen** und **Schwammbeutel**, **Trinkbecher**, **Faber-Polygrades-Bleistifte** in 18 verschiedenen Bleihärten, **englische Copirtinte**, **Dresdner Canzlei- und Stahlfedertinte**, **Spazierstöcke**, **Angelgeräth-schaften etc.** empfiehlt billigst

**F. A. Poyda**, Reichsstrasse Nr. 52, früher am Markt.

\* **Nouveautés** von Sommerhüten und Häubchen für Stadt- und Landleben empfiehlt **Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

**Im Herrenkleider-Magazin von G. Leynath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Tzwinen, Beinkleidern und Westen, desgl. Schlafstöcke und Staubkittel sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

**Pianofortes** guter Bauart und stark im Tone empfiehlt zu annehmbaren Preisen **J. Chemnitz**, hohe Straße 9, 1 Treppe.

### Fliegenwasser

empfehl't billigst **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

**Fliegenleim**, **Fliegenwaff:r** und **Mottenspiritus** empfiehlt **N. Hoffmann**, Dresdner Str. 5 und Kaufhalle 29.

### Beste Casseler Streichhölzchen,

100,000 Stück 4 $\frac{1}{2}$  Thlr., 20,000 Stück 1 Thlr., empfiehlt **Hermann Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Zu verkaufen** ist 1) ein zu **Brodbäckerei** eingerichtetes **Landhaus** unter annehmblichen Bedingungen, 2) ein Haus in der innern Vorstadt bei 8 pCt. Verzinsung mit 1000 Thlr. Anzahlung durch **Adv. Ehrlich**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Ein Futterkasten, ca. 16 Schffl. fassend, steht zu verkaufen im blauen Hecht in der Nicolaisstraße.

Verhältnisse wegen sind billig 2 Gebett Federbetten zu verkaufen: **Querststraße Nr. 17 parterre.**

Eine ziemlich neue Communalgarden-Armatur mit Rock ist billig zu verkaufen **Hallesches Gäßchen Nr. 11**, im Hofe 3 Tr.

Eine gute Bremer Cigarre, das Tausend à 7 Thlr., 250 Stück à 1 $\frac{1}{6}$  Thlr., und 100 Stück à 22 $\frac{1}{2}$  Ngr., empfiehlt das Com-missionslager von **D. G. Aujeuer & Comp.** aus Bremen, Hainstraße im Stern, neben dem Hotel de Pologne.

Feine **Sylva** 25 Stück 9 Ngr., **Libertas** 25 St. 8 Ngr., leichte **Viada** 25 St. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. und **Salb-Savanna** 25 St. 5 Ngr. 6 Pf. empfiehlt **L. Beutler**, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

### Geräuchert. u. Rheinlachs,

### fette Matjes-Haringe

empfehl't **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

### Edinburger Ale und Porter

von ausgezeichneter Güte empfiehlt die Weinhandlung von **A. Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.

**Bestes Salatöl**, pr. Pfund 6 $\frac{1}{2}$  Ngr., empfiehlt **Hermann Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Simbeer- und Apfelsinen-Limonaden-Essenz** in Flaschen zu 3 und 5 Ngr. Kaufhalle am Markte Nr. 29.

Heute Dienstag Kartoffelverkauf bei **Heinrich Voigt**. Stand Katharinenstraße Nr. 3.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Haus in einer Hauptstraße der innern Stadt, im Preise von 16 bis 20,000 Thlr.: kleine **Fleischergasse Nr. 29**, 1. Etage.

Ein gebrauchtes, aber noch in gutem Stande befindliches tafelförmiges Pianoforte wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen mit Angabe des Preises und der Zahl der Octaven wird **Hr. Auerbach**, Holzwaarenhandlung im Schuhmachergäßchen Nr. 49, gefälligst in Empfang nehmen.

**Zu leihen gesucht** werden 3000 Thlr. und 1000 Thlr. zu 5 $\frac{1}{2}$  pCt gegen Cession ganz sicherer Hypotheken durch **Adv. Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Für ein bedeutendes Fabrikgeschäft in Böhmen wird als Buchhalter ein Mann von reiferen Jahren gesucht, der mit Führung der **italienischen Buchhaltung vollkommen vertraut und bewandert sein muß**. Einige Kenntnisse der italienischen Sprache wären wünschenswerth, doch nicht Bedingung. Darauf Reflectirnde wollen ihre Offerten, jedoch nur schriftlich, unter der Chiffre **E. D. franco** auf dem Comptoir der Herren **Schöberg Weber & Co.** allhier abgeben lassen.

**Gesuch.** Ein mit genügenden Zeugnissen seiner Brauchbarkeit versehenen Schreiber, gleichviel ob verheirathet oder nicht, welcher eine gute Hand schreibt, im Rechnungsfache geübt, auch Cassaeinnahme und Ausgabe zu führen versteht, und eine verhältnißmäßige Caution zu leisten vermag, kann eine lohnende Anstellung finden. Subjecte, die sich für einen solchen Posten interessieren, wollen sich bei Herrn **August Brännig**, Poststraße 7/1294, persönlich melden.

**Ein kräftiger und ordentlicher Bursche** wird sofort zu miethen gesucht. Nähere Nachricht **Pachhofgasse Nr. 6**, im **ersten Stock**.

**Gesucht wird ein Kutscher**, welcher der Feldarbeit mit vorstehen kann. Näheres am **Kopfplatz**, goldne Bregel, 3 Treppen hoch rechts.

**Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche**, gleich zum Anziehen, **Reichels Garten**, Colonnaden Nr. 14.

Eine in Hüten und Hauben geschickte Demoisell wird als Directrice für hier gesucht. Näheres durch die Herren **Erhardt & Grimme**.

**Gesucht werden zum 1. August** zwei arbeitsame Hausmädchen von gesetzten Jahren mit guten Attesten versehen. Zu erfragen in **Stadt Nürnberg**.

**Gesucht** wird zum 1. August ein in der Hausarbeit und Näheret erfahrendes Dienstmädchen: Neumarkt Nr. 33, 1 Treppe.

Bis zum 1. August wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht: Tuchhalle, Treppe D, zwei Treppen links.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, wird zum 1. August gesucht: neue Straße 9, 1453, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein reinliches Dienstmädchen, das sofort in Dienst treten kann: Ritterstraße Nr. 37, 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine erfahrene Wirthschafterin, die wo möglich in einer Gastwirthschaft gewesen, mit guten Attesten. Zu melden Reichstraße Nr. 8, 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein junger gebildeter Mensch, unverheirathet, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht sofort unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Adressen unter F. H 2 poste restante Leipzig.

Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann in den 20er Jahren, welcher eine deutliche und orthographische Hand schreibt und im Rechnen geübt ist, sucht eine Stelle; derselbe ist bereits schon einige Jahre hier in Condition und würde mehr auf solide Behandlung als auf sehr hohen Gehalt sehen. Hierauf Reflectirende wollen gef. ihre Adressen unter der Chiffre D. 5. poste restante Leipzig niederlegen.

**Gesucht** wird von einer wohlherzogenen 16jährigen Engländerin, welche auch geläufig deutsch spricht, eine Stelle als Bonne für ein oder zwei Kinder.

Nähere Auskunft wird mit Vergnügen Reichels Garten Nr. 2, 3te Etage ertheilt.

Ein arbeitsames Mädchen für Küche und Haushalt sucht einen Dienst, desgl. ein Laufbursche, der rechnen und schreiben kann. Näheres gefällt bei **Möbius**, Reichstraße Nr. 8, 9.

Ein Kindermädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. August einen Dienst. Das Nähere Hainstraße Nr. 3, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen und in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht sogleich oder zum 1. August ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine gute Köchin und eine Jungemagd, welche ausgezeichnete Empfehlungen haben, suchen bei anständigen Herrschaften einen Dienst. Näheres bei Frau **Bergmann**, Universitätsstraße 8.

Ein aufs Beste empfohlenes Dienstmädchen sucht zum 1. Aug. einen Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 42/607, 4. Etage rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer achtbaren Familie ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Jungemagd.

Hierauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, sich gefälligst Serbergasse Nr. 56 parterre zu bemühen.

Ein freundliches Logis von 4 Stuben nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Promenade, oder wenigstens nahe an der Stadt, wird zu miethen gesucht. Adressen erbittet man sich Grimma'sche Straße Nr. 10/608, 1 Treppe hoch.

**Logis-Gesuch.** Von einem Paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten wird ein kleines, jedoch freundliches Logis der innern oder äußern östlichen Vorstadt im Preise von 30—36 Thlr. von Michaelis d. J. an zu miethen gesucht. Offerten beliebe man in dem Gewölbe des Herrn **F. W. Stemler**, Grimm. Straße, Herrn Felsche's Haus gegenüber, niederzulegen.

**Logis-gesuch.** Ein Mann in einer hiesigen Handlung, welcher mit Frau ganz allein ist, sucht für Michaelis in der Stadt oder innern Vorstadt ein kleines freundliches Familienlogis von 1 bis 2 Stuben nebst Zubehör, nicht über 3 Treppen hoch im Preise von 36 bis 70 Thlr. Adressen bitte ich baldigst unter H. Raabe beim Hausmann Markt Nr. 14 abzugeben.

**Gesucht** wird in der Buchhändlerlage, Post-, Quer-, Dresdner oder Königsstraße, ein Parterrelogis oder ein Quartier in der Belle-Etage, gleich oder Michaelis zu beziehen. Adressen unter F. F. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein Familienlogis von 32—40. f für pünctliche Leute. Adressen bittet man abzugeben bei **Möbius**, Reichstr. 8, 9.

**Zu vermieten** sind sofort mehrere schöne Stuben mit Schlafcabinet vorn heraus: Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

### Vermiethung.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist vom 1. August an an ledige Herren zu vermieten. Markt Nr. 6, 4 Treppen hoch zu erfragen.

**Vermiethung.** Windmühlenstraße Nr. 3/854 ist eine Etage vorn heraus und ein kleines Logis im Hofe zu vermieten, zu Michaelis zu beziehen. Dasselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

### Vermiethung.

Eine erste Etage am Thomaskirchhofe mit 7 aufeinander folgenden Stuben nebst Zubehör ist als Geschäftslocal oder Familienlogis von Michaelis d. J. für 360 Thlr. jährlich zu vermieten durch

Notar **Otto Dähne**,  
Markt Nr. 9.

### Vermiethung.

Eine neuengerichtete kleine erste Etage von 2 Stuben, Küche, Keller und Bodenkammer, in der Nähe des Marktes, ist zu 70 Thlr. als Geschäftslocal oder auch an solide Eheleute von jetzt an zu vermieten und kann auch gleich bezogen werden. Näheres bei **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Vermiethung.** Eine meublirte Stube und Kammer mit oder ohne Bett mit der freundlichsten Aussicht: Lange Straße Nr. 19 parterre.

**Vermiethung** einer Etage, welche 3 Stuben nebst Zubehör enthält, zu Michaelis im Ranstädter Stadtviertel. Näheres bei Herrn **Städer** im Brühl Nr. 79.

**Vermiethung.** Eine 3. Etage, hell und freundlich, in der großen Fleischergasse gelegen, ist von Michaelis an zu vermieten. Auskunft ertheilt in Stadt Gotha Madame **Melzer**.

**Vermiethung.** Mehrere halbe Etagen von 5—6 Stuben, 4 Kammern (sämmlich gemalt) nebst Zubehör, sowie auch zwei kleinere Logis im Seitengebäude sind von Michaelis d. J. ab in meinem Hause, Erdmannstraße Nr. 1, zu vermieten und daselbst parterre zu erfragen.  
**J. G. Wollrabe.**

Im Hause Nr. 221 eB auf der Marienstrasse hier ist die dritte Etage, vereint oder auch getrennt als zwei Wohnungen, von Michaelis a. c. an zu vermieten; es ist dieselbe **sehr** zweckmässig und bequem eingerichtet und man genießt aus derselben eine reizende Aussicht. Nach Wunsch wird auch Garten dazu überlassen und es kann die eine Hälfte schon früher bezogen werden. Näheres ist daselbst parterre zu **jeder Zeit zu erfragen.**

**Zu vermieten** ist ein sofort beziehbares elegantes Familienlogis von 7 Stuben und Zubehör, auch mit Garten.

Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9, parterre.

Brühl Nr. 19/511, 3 Treppen, ist eine Stube mit Schlafcabinet sogleich zu vermieten.

An ordnungsliebende Herren sind 2 freundliche Zimmer mit Schlafcabinet vorn heraus und Hauschlüssel billig zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 23 parterre.

Eine Niederlage im weißen Adler ist zu vermieten durch  
Dr. **Robert Osterloh** senior.

Burgstraße Nr. 21 ist ein Logis für einen jährlichen Miethzins von 64 Thlr., in der ersten Etage gelegen, sofort, so wie ein kleineres und größeres dergleichen von Michaelis ab zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Familienlogis, Aussicht nach dem botanischen Garten, 2 Treppen hoch, sogleich zu beziehen. Näheres Ecke der Pleißengasse Nr. 805 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis an eine stille kinderlose Familie ein Parterrelogis. Näheres Rosenthalgasse Nr. 7.

**Zu vermieten** ist von Michaelis an ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Vorfaal nebst Zubehör, 4 Treppen hoch vorn heraus. Wo? erfährt man Klosterstraße Nr. 7 parterre.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist ein kleines Familienlogis für ein paar stille Leute Johannisgasse Nr. 36.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis von 3 Stuben, einigen Kammern nebst Zubehör, Sommerseite: Reichels Garten, Moritzstr. 6.

Zwei Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen, eigener Verschluss, Lehmanns Garten, Hauptgebäude 4te Thür, 4 Treppen links.

Zu vermietben ist von Michaelis an ein Familienlogis von 2 Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör, auch Gärtchen; bezugleich vom 1. August an eine Stube mit Schlafkammer ohne Meubles an ledige Herren. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 11, parterre rechts.

Am schönsten Theile der Promenade ist 2 Treppen hoch ein elegant möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet zu vermietben und Reichstraße Nr. 51 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermietben und sofort oder zu Michaelis zu beziehen sind einige gut meublirte Stuben mit freundlicher Aussicht in Reichels Garten im großen Hintergebäude, Eingang links, 3 Tr. hoch linker Hand.

Offen sind zwei Schlafstellen in Lehmanns Garten, 3. Haus, 4 Treppen, bei Herrn Schötter.

Zu vermietben ist für Michaelis d. J. eine Familienwohnung am Neukirchhofe und das Nähere darüber zu erfahren Kloster-gasse Nr. 14.

Eine Stube mit Bett und Meubeln ist für 25 Thlr. an einen soliden Herrn zu vermietben: Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermietben ist billig ein großes, fein meublirtes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade: kl. Fleischergasse 5, 3. Etage.

Petersstraße Nr. 33 ist die 2. Etage, bestehend in einer großen Eckerstube mit Alkoven nebst Zubehör, zu Michaelis zu vermietben. Näheres im Seilergewölbe unterm Plauenschen Hofe.

#### Zur Beachtung.

Billig zu vermietben ist eine 1. Etage in der besten Lage in der Stadt als Geschäftslocal. Das Nähere Sporergräßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Zwei Familienlogis, erste und zweite Etage, sind billig zu vermietben bei C. Jacob, Reichels Garten Nr. 1604.

Zu vermietben ist für Michaelis d. J. eine kleine Familienwohnung in der Windmühlenstraße. Das Nähere darüber Kloster-gasse Nr. 14.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet für einen oder zwei Herren am Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermietben und Michaelis zu beziehen ist ein kleines Logis an eine Wittwe oder sonst eine stille Person: kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

## Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Wiener Saal. Reicherring.

Schweizerhäuschen.

Donnerstag den 27. Juli

EXTRA-CONCERT.

Dies dem geehrten Publicum zu vorläufiger gefälliger Notiz.  
C. Föld.

Heute Dienstag großes Concert in  
Gehrmann & Weils

Restauration und Kaffeegarten.

Es kommt zur Aufführung: Duv. zu „Ferdinand Cortez“ von Spontini, Ensemble aus „Prinz Eugen“ v. Schmidt, Amphion-Klänge, Walzer von Strauß (neu), Duv. zum Erlenhügel von Kuhlau, Maurisches Ständchen, Lied von Rücken, Louisen-Galopp von Lumbye (neu).

Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor v. M. Wend.

### Einladung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert, wobei à la Carte gespeist wird, laden wir ein geehrtes Publicum hiermit ergebenst ein.

Gehrmann & Weils.  
Restauration und Kaffeegarten.

Vergnügungslustigen zur gef. Beachtung!

Morgen Mittwoch den 26. Juli findet in Mödern ein Scheibenschießen statt, wobei, um das Vergnügen des Publicums zu erhöhen, zugleich die

kleine Mathilde Bannholzer

einige Darstellungen aus dem Reiche der natürlichen Zauberei zum Besten geben wird. Entree nach Belieben.

Bei ihrer bevorstehenden Abreise nach Dresden und Breslau benutzt die kleine Künstlerin diesen Anlaß, den kunstsinigen Bewohnern Leipzigs für die ihr von denselben zu Theil gewordene huldvolle Aufnahme den herzlichsten Dank zu sagen und sich ihrem freundlichen Andenken zu empfehlen.

NB. Beim Eintritt erhält jede Dame das Portrait der kleinen Griechin unentgeltlich.



Insel Buen Retiro.

Heute starkbesetztes Concert.

C. W. Grohmann.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag warme Plinsen, Cotelettes mit Blumenkohl und andere Speisen. Apfelwein à Fl. 3 Ngr.

Morgen Mittwoch Concert.

C. A. Mey.

Morgen Mittwoch großes  
Concert in Stötteritz.  
Anfang 5 Uhr. Schulze.

Großer Kuchengarten  
empfiehlt täglich frischen Obstkuchen (worunter Pflaumenkuchen) und mehrere Sorten Kaffeekuchen.

Kuchen, welcher den Tag zuvor gebacken, wird à Portion mit 2 Ngr. verkauft, nur frischer Kuchen à Portion 2 1/2 Ngr. Dies zur gütigen Beachtung zeichnet ergebenst  
Gustav Wohl.

Ausgezeichnetes Lagerbier,

nur erst erhaltene frische Zufuhr, empfiehlt Biertrinkern die Haupt-Niederlage, Hainstraße im Stern, Gewölbe Nr. 4. Das Gesundheitsbier ist ebenfalls schön und billig.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
Witwe Lehmann im Heilbrunnen.

Restauration zum halben Mond.

Es ladet morgen früh zum Speckkuchen ergebenst ein  
C. Penning.

Morgen den 26. Juli ladet zu Ente mit Krautklößen und Cotelettes mit Blumenkohl freundlichst ein  
Liebner im Täubchen.

Verloren wurde den 24. Juli ein Taschentuch, C. P. blau gestickt und mit Spitzenbesatz, vom Barfußpfortchen bis an Gerhards Garten. Der Finder wird gebeten, es Magazingasse Nr. 22, 2 Treppen, gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern ein kleiner Kinder-Strumpfschuh, gestrickt von rosa, weiß und schwarzer Zephyrwohle. Der Finder wird um gefällige Abgabe gebeten am Markt 2/386 im Keller.

Nachträgliche Anzeige. Vor etwa drei Wochen wurde ein goldener Uherschlüssel, dessen Griff ein gemustertes □ bildet, vom Posthause bis in die Magazingasse verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Magazingasse Nr. 22, 2 Treppen abzugeben.

Man bittet, den seit ungefähr 14 Tagen vermischten messingenen Mörser nebst Keule gegen eine gute Belohnung wieder dahin zurückzubringen. Es ist ein werthes Familienstück.

Ein Trauring ist im Parthebad den 24. Juli mit den Buchstaben C. M. d. 7. April 1845 verloren gegangen. Gegen Belohnung beim Portier im Kreuz abzugeben.

Ein kleiner weißer, schwarzgefleckter Wasserhund mit einem roth-lebneren Halsband ist abhanden gekommen; er heißt „Mignon“, und ist gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 15.

Verlaufen

hat sich eine junge Eyperkaze mit rothem Halsband. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung wieder abzuliefern Neuschönefeld Nr. 1.

**Abhanden gekommen** ist eine rothe, schwarze und etwas gelbe Kage. Wer darüber Auskunft geben kann, erhält eine angemessene Belohnung Frankfurter Straße Nr. 43, quervor 3 Tr.

**Zugelaufen** ist ein schwarzer Hund ohne Steuerzeichen. In Empfang zu nehmen Pachtstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Diejenigen, welche noch Pfänder bis zum 1. September 1847 bei mir versetzt haben, werden hierdurch ersucht, dieselben bis 1. September 1848 einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich taxirt und verkauft werden.

Leipzig, den 24. Juli 1848.

**Rudolf Fries.**

Nr. 2. Als ich am 18. d. M. mehrere meiner Schüler von 1843 ic. durch die jetzt so beliebte Blumen-sprache aufzog, ihre Verwerfung meines Geldes aufzugeben, erwartete ich, daß deren Bouquet ihr Gefühl für meine Volksinteressen rühren würde; hierin, mit Ausnahme bei einem Einzigen, der nur zufällig vergessen hatte daran zu denken, daß man auch in Zeiten der Freiheit so frei sein müsse, bei welcher Partei man auch hält, seine Schulden zu bezahlen, getäuscht, wiederhole ich meine Interpellation mit dem Bemerkten, daß ich bei weiterem Beharren in solch' elenden Freiheitsideen von dem „Namen nennen dich nicht“ absehen und ihnen lehren werde, meine Rechte zu achten.

**August Gottlob Elze, Nr. 15/294.**

Ein Brief unter der Adresse **H. B. E. Nr. 23.** liegt zum Abholen bereit. Wohlverstanden unter der bewußten **A.** —

Wann, wo? das mögen Sie bestimmen! Wie? vielleicht durch die letzte Gelegenheit, die mir leider — zurückbrachte.

#### **Theater-Notiz.**

Herr Marr verläßt Ende d. M. das hiesige Theater. Nur noch an drei Abenden werden wir ihn vor seinem Abgange in einigen seiner Glanzrollen sehen — deren Erste „Der Minister“ in dem von ihm selbst bearbeiteten feinen Lustspiel: „Der Minister und der Seidenhändler“ sein wird — dessen Aufführung, am Dienstag oder Mittwoch stattfindend, ein doppeltes Interesse in Anspruch nimmt, da Herr Meirner die Rolle des Ladenburschen „Jens“, eine seiner vorzüglichsten Leistungen, als Gast darin spielt.

#### **Rechen-Exempel für Regler.**

Starke Regelbrüder hatten  
Endlich sich es vorgenommen  
D'rauf zu gehen heut', wie Blücher.  
Teufel — über alle Ratten!  
Endlich nach 10 schweren Kugeln  
Richtig zwei hinein bekommen.

Gr. Funkenburg den 23. Juli.

**Preisfrage.** Wer ist dem Vaterlandsvereine aufdringlicher: der republikanische Club oder der social-demokratische Verein? — Der Löser erhält, nach Umständen, eine republikanische oder eine sociale Kagenmusik.

Nun, ihr Ruhestörer von Sonntag Nacht, habt ihr euch beruhigt von wegen des **Büttner'schen** Dfenbeins?

#### **Anfrage und Bitte.**

Wer hat den Herrn **Spott** zum Stabstambour in Neuschönfeld gewählt, der Herr Commandant oder der Ausschuss?

Wer hat Befehle in Betreff der Musik bei den Exercitien der hiesigen Communalgarde zu geben? Doch wohl der Herr Commandant und nicht der Herr **Spott**?

Wenn es Sache des Herrn Commandanten ist, so bitten denselben Herrn **Spott** über die in Betreff der Musik gemachten Anordnungen zur Rechenschaft zu ziehen

**mehrere Hornisten der Neuschönfelder Communalgarde.**

Morgen Mittwoch Abend punct 8 Uhr

## **Versammlung sämtlicher Feuerarbeiter**

im Wiener Saal. Die Beantwortung der Commissions-Fragen steht auf der Tagesordnung. Zahlreiches Erscheinen ist dringend notwendig.  
Der Ausschuss. **Friedrich Sempel.**

## **IV. Versammlungstag des Leipziger Innungsmeister-Vereins**

Dienstag den 25. Juli Abends 7 Uhr im großen Saale des Schützenhauses. Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Eintrittskarte gestattet.  
Der provisorische Ausschuss. **Geisler, Vorsteher. Scholle, Vicevorsteher.**

## **An Herrn Adv. Klein, Vorsteher des constitutionellen Vereins.**

Meine Aeußerungen in Bezug auf die Adresse „Nichtrepublik“, insbesondere auch insofern sie darauf sich beziehen, daß ein großer Theil der Unterschriften durch lügenhafte Vorspiegelungen erlangt ist, werde ich zu vertreten wissen. Ich bin aber nicht begierig Wasser in den Rhein zu tragen, indem ich Thatsachen breit austrete, die dem Publicum satfam bekannt sind. Im Uebrigen gönne ich Ihnen gern den traurigen Ruhm, sich jener Schaar zuzugesellen, die von Verdächtigungen der Männer und der Ideen lebt, welche in ihrer Reinheit über sie erhaben stehen.  
Dr. Bertling.

## **Protest.**

Der Ausschuss des Vaterlandsvereins will sich laut dem gestrigen Tageblatte ein Vertrauensvotum erbitten? Ein solches bedarf derselbe durchaus nicht, denn gegen ihn liegt nicht die geringste Anklage vor. Wohl aber hat eine große Anzahl Vereinsmitglieder gegen Hr. Prof. Wuttke Beschwerden vorgebracht, die zu des Schreibers innigstem Bedauern von dem Beschuldigten keineswegs genügend widerlegt worden sind. Es wäre also ordnungsmäßig gewesen, wenn Hr. Prof. W. für seine Person allein ein solches Vertrauensvotum verlangt hätte! Wäre dies nicht erfolgt, so hätte es dem Ausschusse freigestanden, ebenfalls zurückzutreten, ja er hatte sogar das Recht, sein Bleiben von der Ertheilung dieses Votums abhängig zu machen — und dadurch wäre ihm der Sieg im Voraus gewiß gewesen!

Ein Vertrauensvotum aber für den aus 24 Männern bestehenden Ausschuss kann unmöglich als ein solches für die Person des Hrn. Prof. W. angesehen werden, und sollte dies mit jenem Schritte des Ausschusses beabsichtigt werden, so muß dagegen Jeder, sei er Freund oder Feind, auf das Entschiedenste protestiren! Das wäre, meiner Ansicht nach, nicht loyal, denn den Ausschuss wollen wohl ziemlich alle Mitglieder behalten, gegen den ersten Obmann aber haben sich leider Viele, sehr Viele ausgesprochen!

Uebrigens erscheint diese ganze Angelegenheit als überflüssig, wenn es wahr ist, daß sogar ganze Zweigvereine in der Provinz Hr. Prof. W. zum Rücktritt aufgefordert haben, so daß derselbe doch wohl unmöglich an der Spitze des leitenden Ausschusses bleiben kann und wird.

Wie die Sache jetzt steht, so kann nur durch den Rücktritt des Hrn. Prof. W. der Frieden im Leipziger Zweigvereine wie im ganzen Landesvereine hergestellt werden, und wir dürfen nicht zweifeln, daß Hr. W. dieses Opfer dem allgemeinen Besten gern und freudig bringen werde.

Einer,

der weder dem Ausschuss noch Hrn. Prof. W. feindlich gesinnt ist, der sich aber doch unter den vorliegenden Verhältnissen der Abstimmung ganz enthalten muß.

Für das mir am 22. d. M. gebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank.  
**A. K.**

Reudnitz, den 23. Juli 1848.

Ich spreche mit wenigen Worten im Namen der ganzen Compagnie für die Feierlichkeit und für die Ehre, die uns gestern zu unserer Fahnenweihe zu Theil wurde, meinen herzlichsten Dank aus.

**C. Gerhardt, Hauptmann zu Reudnitz.**

\* **A — D.** \* Morgen Abend 1/2 8 Uhr Hauptver-Club-versammlung. Auch die Damen sind eingeladen.

**XIV. Heute Dienstag den 25. Juli Versammlung bei Weniger, Stadt Nürnberg. E. & S.**

## Bekanntmachung.

Seit mehren Wochen haben gewisse Factionen im Deutschen Vaterlandsverein zu Leipzig tumultuarische Auftritte und Reibungen an einzelnen Mitgliedern des Ausschusses geflissentlich hervorgerufen, um die Ruhe dieses Vereins zu zerstören und dadurch dem Stammverein fremde Elemente aufzubringen.

Diesem, den Verein gefährdenden Treiben mit Energie entgegenzutreten, hat der Ausschuss des Leipziger Zweigvereins als solcher zuvörderst bestimmt, von den gesammten Mitgliedern des hiesigen Vereins über den dermaligen Ausschuss ein Vertrauens- oder Misstrauens-Votum einzuholen.

Zu dieser Abstimmung soll ungesäumt verschritten werden. Sie findet statt auf dem Geschäftslocale des Vereins

Sonntag d. 23.

Montag d. 24.

Dienstag d. 25. und

Mittwoch d. 26.

dieses Monats,

am Sonntag von 10 bis 12, an den übrigen drei Werkeltagen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Die Abstimmung leitet ein Notar nach einer ihm hierzu übergebenen Geschäftsordnung.

Es werden daher die Mitglieder des Vereins ersucht, sich zu dieser Abstimmung in dem Vereinslocal (Reichsstraße Nr. 36, 2 Treppen) an den erwähnten Tagen und Stunden einzufinden, um die Abstimmung in der von dem Notar anzugebenden Weise recht zahlreich zu bewirken.

Zur Abstimmung werden jedoch nur diejenigen zugelassen, welche sich durch Vorzeigung ihrer neuen Karte als Mitglieder des Vereins legitimiren.

Die zu Leitung der Abstimmung vom Deutschen Vaterlandsvereine ernannte Commission.

## Der deutsche Vaterlandsverein

hält heute in Folge der noch nicht beendigten Abstimmung keine Sitzung.

Morgen **Mittwoch** Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Versammlung der Cigarrenmacher in Gehrmanns Garten. Da die Beantwortung der Fragepunkte vorliegt, ist das Erscheinen Aller dringend nothwendig.

Spätere Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Ausschuss.

Heute erhielt der Bund unserer Herzen die Weihe der Kirche.  
Leipzig den 24. Juli 1848.

M. Christian Friedrich Friebe,  
Lehrer an der Rathsfreischule.

Bertha Friebe, geb. Schmidt.

Unsere heute in der St. Thomaskirche vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit ergebenst an.

Leipzig, 22. Juli 1848.

Ludwig Selmer,

Agnes Selmer, geb. Albrecht.

Gestern wurden wir in der Kirche zu Schöps ehelich verbunden.  
Dresden, den 24. Juli 1848.

E. A. F. Rumpelt, gen. Emil Walther.  
Hedwig Walther, geb. Demuth.

Verwandten und Freunden hierdurch die frohe Nachricht, daß meine liebe Frau, Amalie geb. Haupt, heute von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde.

Leipzig, 23. Juli 1848.

Otto Klemm.

Am Sonntag Abend 7 Uhr entschlief sanft im Herrn unsere gute Mutter, die Frau Johanne Christiane Kobs geborne Kühn, im Alter von 49 Jahren. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Die Familie W. Kobs.

Heute entriß uns der Tod unser liebliches Mathild von, 21 Wochen alt. Gestern noch war sie wohltauf und beglückte uns durch ihren freundlichen Blick.

Leipzig den 24. Juli 1848.

Adv. Frenkel,

Amande Frenkel, geb. Rippold.

## Angewandene Reisende.

Ahlhorn, Maler v. Oldenburg, Kranich.  
Arens, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Abendroth, Hofrath, und  
Anschütz, Regimentsarzt, Dr., v. Dresden, Stadt  
Dresden.

Bajonne, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.

Bück, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.

Berg, Kfm. v. Raumburg, Stadt Frankfurt.

v. Berlepsch, Rgutsbes. v. Seebach, H. de Bav.

Bahreine, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.

Becker, Beamter v. Köln, Stadt Riesa.

v. Bänau, Rgutsbes. v. Seeligenhüt, v. Haus.

Börgemann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.

Böger, Def. v. Neumark, deutsches Haus.

Coibig, Buchdr. v. Jüterbog, goldner Hahn.

Commer, Goldarbeiter v. Berlin, St. Riesa.

Constantin, Ger.-Director v. Reiz, und

Grauf, Kfm. v. Greiz, Münchener Hof.

Glajus, Frau, v. Meissen, Stadt Dresden.

Döring, Kfm. v. Reichenbach, Münchener Hof.

Dameras, Prof., v. Halle, Hotel de Pologne.

Engellen, Dir. v. Bremen, und

Erfens, Kfm. v. Bartscheid, Hotel de Baviere.

Frißschin, Secretär v. Wechselburg, Münchener Hof.

Freyer, Frau, v. Meissen, Stadt Dresden.

v. Friesen, Kammerherr, v. Dresden, gr. Blumenb.

Gödtel, Kfm. v. Aachen, gr. Blumenberg.

v. Griesheim, Oberst, v. Lorgau, deutsches Haus.

Gädike, Kfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.

Günther, Kfm. v. Langensalza, St. Berlin.

v. Gersdorf, OBERreferend., v. Raumburg, Stadt

Rom.

Göpel, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Baviere.

Heimann, Kfm. v. Frankf. a/M., v. de Bav.

Harnisch, Kfm. v. Reichenberg, St. Hamburg.

Helwig, General v. Petersburg, und

Herz, Dr., v. Grunthal, gr. Blumenberg.

Harig, Frau, v. Meissen, St. Dresden.

Houven, Beamter v. Köln, Stadt Riesa.

Heinrichs, Stallmstr. v. Berlin, St. Mailand.

Kallmann, Regimentsarzt v. Bonn, H. de Russie.

Kroh, Part. v. Breslau, gr. Blumenberg.

Kupleb, Frau, v. Schöps, St. Dresden.

Kistner, Kfm. v. Berlin, Kranich

Köhler, Def. v. Göppendorf, blaues Hof.

Köhler, Kfm. v. Dresden, Rosenkranz.

Knippenberg, Pastor, Dr., v. Bremen, und

Kilian, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Baviere.

Lorek, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Baviere.

Lauer, Dr., v. Berlin, und

Lechner, Kfm. v. Prag, Hotel de Russie.

Ludwig, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.

Lust, Kfm. v. Redwitz, deutsches Haus.

Linke, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Pologne.

v. Macdonald, Student v. Jena, Hotel de Pol.

Mohn, Frau, v. Meissen, Stadt Dresden.

Martinsen, Student v. Jena, Stadt Berlin.

Mieß, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.

Neubauer, Kfm. v. Magdeburg, und

Neuhof, Kfm. v. Gretefeld, Kranich.

Neviandt, Kfm. v. Giberfeld, Hot. de Bav.

Penzig, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.

Rübsch, Droguist v. Tölitz, Stadt Riesa.

Rocholl, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.

Rosenberg, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.

Reinh. Id., Amtm. v. Döbeln, Münchener Hof.

Rohland, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.

Seidel, Gärtner v. Dresden, goldner Hahn.

Schlauer, Kfm. v. Lyon, St. St. Rom.

Schwed, Kfm. v. Giberfeld, Hotel de Pologne.

Söder, Kfm. v. Markttheidenfeld, und

Süßmich, Kfm. v. Jever, Hotel de Pologne.

v. Sobbe, Rgutsbes. v. Minden, und

Stade, Kfm. v. Anclam, Hotel de Russie.

Schneider, Apoth. v. Berlin, gr. Blumenberg.

v. Salvigny, Badmstr. v. Köln, St. Riesa.

Schenk, Justizrath, Dr., v. Altenburg, H. de Bav.

v. Szalay, Gesandter, v. Frankf. a/M., H. de Pol.

Toimann, Rittmstr. v. Berlin, Stadt Riesa.

Teichmann, Rgutsbes. v. Muckern, Münchener Hof.

Tauber Büchsenspanner v. Lobenstein, St. Riesa.

Uhlmann, Kfm. v. Uhlfeld, gr. Baum.

Uhlmann, Kfm. v. Gfurt, Hotel de Baviere.

v. Winke, Major v. Oldenburg, und

Victor, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.

Wankel, Lehrer v. Breslau, Stadt Hamburg.

Weiden, Frau, v. Stuttgart, Stadt Breslau.

Werner, Kfm. v. Bennhausen, Hotel de Prusse.

Weinert, Act. v. Kirchberg, und

Weinert, Kfm. v. Dresden, Nebels H. garni.

Wolf, Fabr. v. Friedrichshain, deutsches Haus.

Willing, Kfm. v. Gotha,

Weber, Kfm. v. Cassel, und

Winkelmann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.

Zeis, Kfm. v. Ischlöh, Stadt Rom.

v. Zailenthal, Chemiker v. Wien, St. Gotha.

**Schwimmmanntatt. Temperatur des Wassers 18°.**

Druck und Verlag von C. Holz.